

1

Lies dir den Anfang der Geschichte durch. Überlege, wie diese weitergehen könnte und schreibe sie weiter.

„Er muss doch hier irgendwo sein“, dachte sich Franz, als er in allen Ecken des Gartens nach dem Osterhasen suchte. „Eben habe ich noch seine Hinterpfoten links vom Gartenhäuschen gesehen“, erinnerte sich Franz und machte sich sofort auf den Weg dorthin. Doch nirgends war eine Spur von dem Osterhasen zu sehen. „Er kann doch nicht einfach verschwunden sein!“, wunderte sich Franz. Er suchte hinter dem Gartenhäuschen, zwischen Büschen, im Komposthaufen, unter dem Gartenschlauch, einfach überall. Aber er fand den Osterhasen einfach nicht. Es war so, als ob sich der Hase in Luft aufgelöst hätte.

Franz wollte schon seine Suche abbrechen, da lehnte er sich erschöpft über den schwarzen Eimer, der unter der Wasserpumpe stand und traute seinen Augen nicht. Dort, wo er den Boden des Eimers vermutete, war nichts als ein schwarzes Loch zu sehen. Vorsichtig beugte er sich tiefer in den Eimer hinein und versuchte vorsichtig seinen rechten Huf in Richtung Eimerboden auszustrecken. Nichts. Kein Boden war fühlbar. „Wie ist das möglich? Kann der Osterhase in dieses Loch gefallen sein? Falls ja, braucht er dann nicht Hilfe? Soll ich hinterher springen?“, fragte sich Franz ganz aufgeregt.


